



**Herzlich willkommen**

**zur Informationsveranstaltung  
zwei Jahre vor der Einschulung!**

**Kinder stärken auf dem Weg zur Schule**

## Inhalte

- 1.) Auf dem Weg zum Schulkind
- 2.) Was bedeutet Schulfähigkeit?
- 3.) Wie kann ich mein Kind jetzt fördern?
- 4.) Kindertageseinrichtung und Grundschule arbeiten zusammen
- 5.) Inklusion
- 6.) Der Offene Ganzttag
- 7.) Ihre Fragen



Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis



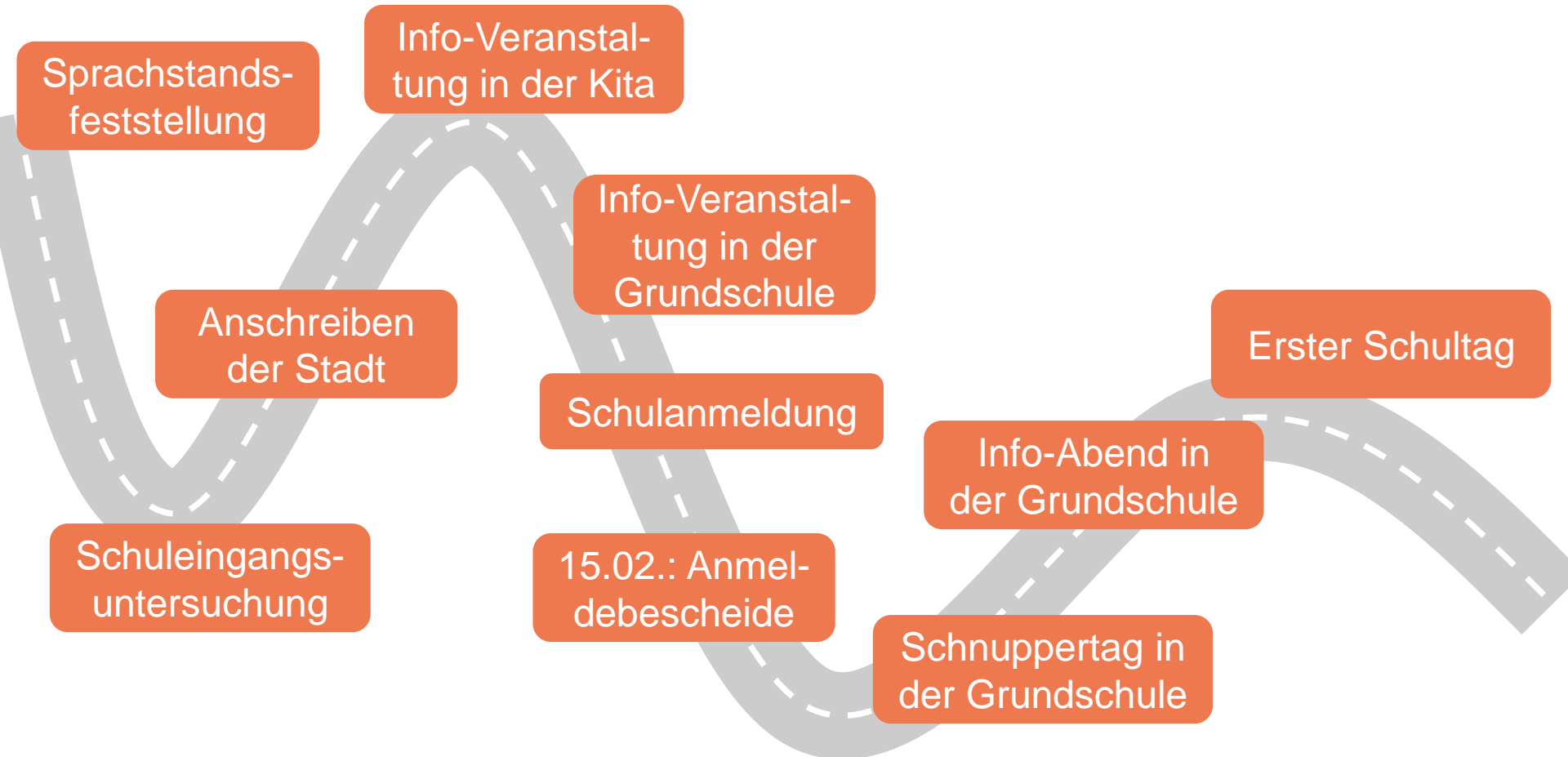
## Inhalte

### 1.) Auf dem Weg zum Schulkind



Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis

# Kinder stärken auf dem Weg zur Schule

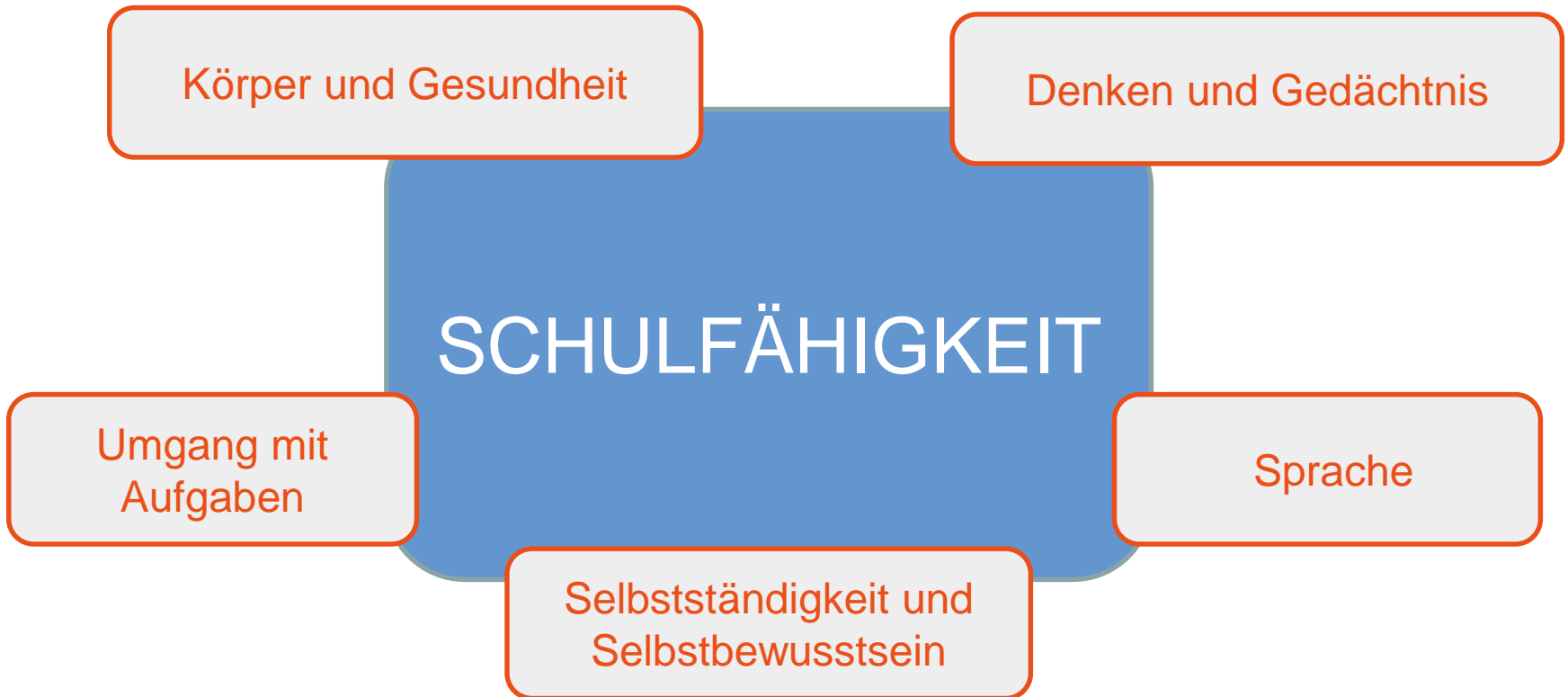


## Inhalte

- 1.) Auf dem Weg zum Schulkind
- 2.) Was bedeutet Schulfähigkeit?

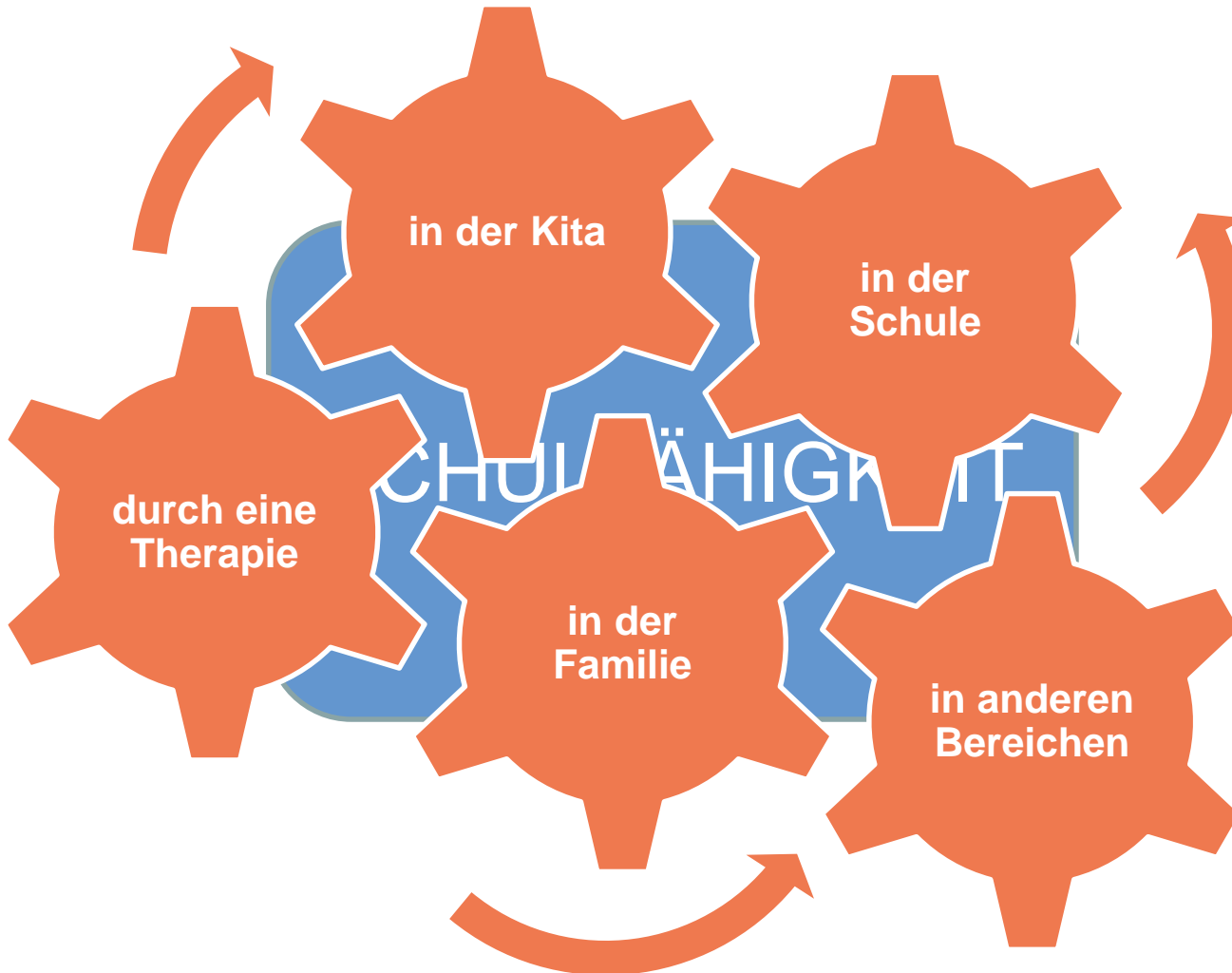


Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis



- Wenn Sie im Herbst 2023 mit Ihrem Kind zur **Schulanmeldung** gehen, will die Schule Ihr Kind kennenlernen.
- **Alle Kinder, die bis zum 30.09.2018 geboren wurden, werden in der Regel zum Schuljahr 2023/2024 SCHULKINDER.**
- **Die Grundschule holt Ihr Kind dort ab, wo es steht.**  
(Ein Kind kann ein, zwei oder drei Jahre in der Schuleingangsphase verbleiben.)
- Die Zeit bis zur Einschulung sollte unbedingt genutzt werden, um die **Entwicklung Ihres Kindes bestmöglich zu fördern.**

## Kinder stärken





## Inhalte

- 1.) Auf dem Weg zum Schulkind
- 2.) Was bedeutet Schulfähigkeit?
- 3.) Wie kann ich mein Kind stärken?



Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis

## Körper und Gesundheit

- Möglichst viel Bewegung
- Sport und Schwimmen
- Eigene Erfahrungen (Klettern, Springen, Laufradfahren usw.)
- Basteln, Kneten, Malen usw.
- Ruhepausen und Entspannung
- Begrenzter Medienkonsum
- Gesundes Essen und Trinken
- Ausreichend Schlaf
- Ggf. Motopädie

## **Bedeutung für das Lernen**

- Kinder, die sich viel bewegen und aktiv sind, lernen leichter
- Fein- und Grobmotorik hängen zusammen
- Gutes Körpergefühl gibt Sicherheit und Selbstvertrauen
- Gute Körperbeherrschung schützt vor Unfällen
- Gutes Sehen und Hören hilft Informationen mitzubekommen

## Denken und Gedächtnis

- Das Kind die Welt erkunden lassen und Neugier unterstützen
- Den Alltag bewusst erleben, Dinge entdecken, vergleichen und Zusammenhänge herstellen
- Gemeinsam spielen, z. B. Memory
- Zum Erzählen anregen, z. B. über Bilderbücher
- Ggf. Ergotherapie (zur Förderung der Wahrnehmung)

### **Bedeutung für das Lernen**

- Gesehenes und Gehörtes aufnehmen und verarbeiten können
- Informationen verstehen und Gelerntes erinnern
- Logisches Denken (z. B. zur Entwicklung des Zahlbegriffs)
- Enge Verbindung von Denken und Sprechen

## Sprache

- Erwachsene als sprechende und zuhörende Vorbilder
- Den Alltag bewusst erleben und zum Sprechen „nutzen“
- Gemeinsam Bilderbücher anschauen / vorlesen
- Gemeinsam spielen
- Ggf. Logopädie

### **Bedeutung für das Lernen**

- Verstehen der gesprochenen Sprache
- Die eigenen Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse verständlich und angemessen äußern können
- Beobachtungen und Erlebnisse erzählen und genau beschreiben können



## Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein

- Etwas zutrauen und kleine Aufgaben stellen
- Nicht alles abnehmen
- Bei Streit nicht sofort einschreiten
- Verhalten im Straßenverkehr üben, auf Gefahren hinweisen
- Mit Ritualen, Regeln und Grenzen vertraut machen

### **Bedeutung für das Lernen**

- Angstfrei altersgemäße Situationen meistern
- Sich in einer Gruppe behaupten
- Sich in eine Gruppe einfügen
- Angemessen mit Streit umgehen
- Im Alltag selbstständig zurecht kommen
- Unabhängig werden von andauernder Zuwendung durch Erwachsene



**„Hilf mir, es selbst zu tun!“**



## Umgang mit Anforderungen

- Das Kind nach eigenen Ideen und Vorschlägen fragen
- Das Kind Verantwortung übernehmen lassen
- Das Kind aus Fehlern lernen lassen
- Gesellschaftsspiele zu Ende spielen und das Kind auch verlieren lassen
- Das Kind auch einmal warten lassen

### **Bedeutung für das Lernen**

- Motivation
- Aufmerksamkeit
- Anstrengungsbereitschaft
- Frustrationstoleranz
- Konzentrationsfähigkeit

## Grundsätzliches

- Die **Familie** legt den Grundstein für die Entwicklung. Die Eltern sind wichtiges **Vorbild**.
- Abgesehen davon ist die beste Vorbereitung für die Schule **der regelmäßige Besuch der Kindertageseinrichtung**.
- Nehmen Sie **Therapieempfehlungen** in jedem Fall ernst – jetzt ist noch ausreichend Zeit etwas aufzuholen!
- Kinder lernen durch **Nachahmung und Spiel**.
- **Unterstützen Sie**, was **Ihr Kind** anbietet. Sie sollten nicht gezielt „üben“ und Ihr Kind unter Druck setzen.

## Weitere Möglichkeiten

- **Körper und Bewegung:** z. B. Sport- und Schwimmvereine, Ballett, bei Bedarf Motopädie oder Ergotherapie nach kinderärztlicher Verordnung
- **Sprache:** Stadtbücherei, bei Bedarf Logopädie nach kinderärztlicher Verordnung
- **Musik:** z. B. Musikschule
- **Kreativität:** z. B. Malschule
- **Entspannung:** autogenes Training, Kinder-Yoga
- **Gesundes Essen und Trinken:** Kinderkochen, z. B. in der VHS
- **Allgemeine Entwicklung:** Kita, Familienleben, Spielplatz und weitere Stadtteilangebote, bei Bedarf Heilpädagogik nach Antrag beim Kreissozialamt



## Inhalte

- 1.) Auf dem Weg zum Schulkind
- 2.) Was bedeutet Schulfähigkeit?
- 3.) Wie kann ich mein Kind jetzt fördern?
- 4.) Kindertageseinrichtung und Grundschule arbeiten zusammen



Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis

## Zusammenarbeit von Kita und Schule

Der **Übergang** von der Kita in die Schule ist ein **wichtiger Schritt**, der den Kindern **erleichtert** werden soll durch

- Kennenlernen der Schule vor Schulbeginn („Schnuppertage“)
- Gemeinsame Projekte von Kita und Schule
- Die Übernahme von bekannten Liedern, Spielen oder Ritualen in den Anfangsunterricht
- Austausch über das Kind (mit elterlichem Einverständnis) ermöglicht eine bestmögliche Förderung vom ersten Schultag an

## Inhalte

- 1.) Auf dem Weg zum Schulkind
- 2.) Was bedeutet Schulfähigkeit?
- 3.) Wie kann ich mein Kind jetzt fördern?
- 4.) Kindertageseinrichtung und Grundschule arbeiten zusammen
- 5.) Inklusion



Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis

## Inklusion

- Manche Kinder haben einen Bedarf an sonderpädagogischer Förderung. Es gibt folgende Förderschwerpunkte:
  - Lernen
  - Sprache
  - Emotionale und soziale Entwicklung
  - Hören und Kommunikation
  - Sehen
  - Geistige Entwicklung
  - Körperliche und motorische Entwicklung
- Grundsätzlich haben alle Kinder ein Recht auf Beschulung an einer allgemeinen Schule, jedoch kein Recht auf den Besuch einer bestimmten Schule.
- Manche Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind besser an einer Förderschule aufgehoben.

## Inhalte

- 1.) Auf dem Weg zum Schulkind
- 2.) Was bedeutet Schulfähigkeit?
- 3.) Wie kann ich mein Kind jetzt fördern?
- 4.) Kindertageseinrichtung und Grundschule arbeiten zusammen
- 5.) Inklusion
- 6.) Der Offene Ganztag



Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis



## Der Offene Ganzttag

- Alle Grundschulen der Stadt sind **Offene Ganzttagsschulen**.
- Betreuung findet an allen **Schultagen** in der Regel **bis 16 Uhr** statt (verpflichtend bis 15 Uhr).
- In den **Ferien** wird teilweise Betreuung angeboten.
- Neben **Mittagessen** und **Hausaufgabenbetreuung** sind **Arbeitsgemeinschaften** Kernpunkte des Offenen Ganztags.
- Für die Teilnahme wird ein einkommensabhängiger **Beitrag** erhoben.

## Inhalte

- 1.) Auf dem Weg zum Schulkind
- 2.) Was bedeutet Schulfähigkeit?
- 3.) Wie kann ich mein Kind jetzt fördern?
- 4.) Kindertageseinrichtung und Grundschule arbeiten zusammen
- 5.) Inklusion
- 6.) Der Offene Ganzttag
- 7.) Ihre Fragen



Foto: Ennepe-Ruhr-Kreis



**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**